Halle und Umgegend.

Halle, 27. Oktober.

Hallischer Lehrerverein. In der letzten Vereinssitzung gedachte zunächst der Herr Vorsitzende mit warmen Worten der Anerkennung für ihre Tätigkeit in der Schule und im Vereine der kürzlich verstorbenen Kollegen Traug. Meyer und Nelschke. Sodann berichtete Herr Mehlstedt über Ellen Keys „Jahrhundert des Kindes". Aus seinen interessanten Ausführungen sei kurz folgendes wiedergegeben: Ellen Keys Hauptverdienst besteht darin, die an sich durchaus berechtigte Frauenbewegung in die rechte Bahn gewiesen zu haben. Auch im „Jahrhundert des Kindes" trägt sie zur Gesundung der gesellschaftlichen Verhältnisse bei. Besonders ist sie bestrebt, den Müttern ihre Pflichten gegen ihre Kinder eindringlich einzuschärfen. Ihre Vorschläge über die Umgestaltung der Ehe aber bedeuten gefährliche Abwege. Ein gesundes, kräftiges und fröhliches Geschlecht möchte sie heranbilden. Auf die körperliche Ausbildung, besonders auch der Mädchen, legt sie hohen Wert. Das Kind soll sich frei entfalten; seine Individualität ist aufs sorgfältigste zu pflegen. Zwangsmittel jeder Art sind ausgeschlossen; die Examina müssen verschwinden. Die Schule lähmt in dem Streben nach harmonischer Ausbildung durch die Ueberfülle des Stoffes die Kraft der Zöglinge und hindert das Entstehen ausgeprägter Charaktere durch die gleichen Forderungen an alle. Das Christentum erklärt die Verfasserin in feindseliger Weise als das Demoralisierendste in der Erziehung; an seine Stelle setzt sie die monistische Weltanschauung. Verehren wir in Ellen Key auch nicht die Prophetin einer neuen Zeit, so erkennen wir doch an, daß sie den Finger auf manche wunde Stelle gelegt hat. — Hierauf hörte die Versammlung noch den Bericht über die diesjährige Provinzialversammlung in Eisleben, erstattet durch die Herren Trozdorf (Pestalozziversammlung), Saupe (Vertreterversammlung) und Roth (Hauptversammlung des Provinzial-Lehrervereins). Ueber die 25jährige Jubelfeier des Berliner Lehrervereins, der er als Vertreter des Hallischen Lehrervereins beigewohnt hatte, berichtete der Herr Vorsitzende Meyer.

Im Volksbildungsverein hielt vorgestern Herr Mittelschullehrer Winter vor zahlreich erschienenem Publikum einen interessanten Lichtbildervortrag über Arnold Böcklin. Der Redner gab zuerst einen Ueberblick über das Leben und die Reisen des Malers, über die auf diesen gewonnenen Eindrücke, welche er dann bildlich verwertete. Seine großartigen Szenerien liebt Böcklin mit fast unnatürlichen Menschen und Tieren zu beleben, die, aus dem Charakter der Landschaft gleichsam entwachsen, einen nicht unwesentlichen Bestandteil derselben bilden. Mit Unterstützung einer großen Zahl Lichtbilder führte der Redner die Grundgedanken von Böcklins Arbeiten aus. Verschiedene Bilder, wie das Selbstporträt des Malers mit dem Tod usw., wurden auch farbig vorgeführt. Dieser Vortrag, welcher mit großem Beifall aufgenommen wurde, legte wieder Zeugnis ab, wie der Volksbildungsverein bemüht ist, seinen Mitgliedern nur Gutes zu bieten. Daß die Bestrebungen dieses Vereins allseitig gewürdigt werden, zeigten viele Anmeldungen von neuen Mitgliedern am vorgestrigen Abend.

Die Gesangs-Quartett-Vereinigung hält am Sonntag, 29. Okt., in den „Thaliasälen" ihren zweiten Vortragsabend unter Leitung ihres Dirigenten, Herrn Gesangslehrer L. Beyer, ab.

Theosophische Gesellschaft. „Irrsinn und geistige Gesundheit" ist das Thema, über welches Herr Schriftsteller Edwin Böhme aus Leipzig am nächsten Montag, abends 8½ Uhr, in den „Kaisersälen" einen öffentlichen Vortrag halten wird. (S. Inserat.)

Der Evangelische Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, unter Leitung von Herrn Pastor Richter, beabsichtigt am Dienstag, den 31. Oktober, abends 8/4 Uhr, im „Wintergarten" zur Feier der Wiederkehr des Reformationstages einen Familienabend zu veranstalten. Deklamationen, Vokal- und Instrumental-Musikvorträge bilden ein reichhaltiges Programm. Herr Missionar Lorbeer von der Gossnerschen Missionsgesellschaft wird aus dem reichen Schatz seiner interessanten ostindischen Erfahrungen und Erlebnisse einen Vortrag halten. Gäste sind herzlich willkommen.

Das „Lehrlingsheim" des Kaufmännischen Vereins wird am nächsten Sonntag die Nachmittags-Vorstellung im Stadttheater besuchen; Billets 2¾ Uhr im Heim.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Montag, den 30. Oktober, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Halle im Jahre 1904.
2. Entlastung der Rechnung des Hospitals für 1903 und Nachbewilligung.
3. Erweiterungsbau der höheren Mädchenschule.
4. Errichtung einer Bedürfnisanstalt vor dem Steintor.
5. Mittelbewilligung für den in der Mittelindstraße hergestellten Ueberlaufkanal.
6. Mittelbewilligung zur Ausstattung des neuen Polizei-Reglers.
7. Wahl der Kommission zum Ankauf der Pferde für die Feuerwehr.
8. Mittelbewilligung für die Straßenreinigung in Halle-Cröllwitz.
9. Beschaffung eines Harmoniums nebst Zubehör für die Aula der Mittelschule in der Torstraße.
10. Festsetzung der Amtskaution für eine Beamtenstelle des Schlacht- und Viehhofs.
11. Gründung neuer Lehrerstellen an den Mittelschulen.
12. Anträge wegen Bildung eines besonderen Kanalkontos im Kämmerei-Haushaltsplan.
13. Mittelbewilligung zur Bepflanzung einer Parzelle an der Talstraße.
14. Lohnerhöhung der Straßenkehrer.
15. Petition wegen Versagung der Bauerlaubnis in Halle-Cröllwitz.
16. Petition wegen Regelung des Lastfuhrverkehrs in der Scharrenstraße.
17. Zwei Petitionen betr. den Durchbruch der Eichendorffstraße nach der Reilstraße.
18. Petition wegen Umlegung und Erweiterung des Kanals in der Reilstraße.
19. Angebot, betr. den Ankauf der Baumanpflanzungen an der Trotharstraße.

Geschlossene Sitzung.

20. Wahl des Ersten Bürgermeisters.
21. Anstellung eines Bureau-Assistenten.
22. Versetzung eines Beamten in eine höhere Gehaltsklasse.
23. Angebot freiwilliger Beiträge zur Verbreiterung der Fleischerstraße.
24. Pensionierung eines Gemeindebeamten.
25. Anstellung eines Polizei-Sergeanten. 1. Lesung.
26. Regulierung des Gehalts eines Oberfeuerwehrmannes.
27. Bewilligung einer Altersunterstützung für einen Schulhausmann.
28. Pensionierung eines Polizei-Wachtmeisters.
29. Deckung der Unterschlagungen des früheren Desinfektors Wagner.
30. Weiterbewilligung einer Unterstützung an die Witwe eines Lehrers.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Dittenberger.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Zur Stadtverordnetenwahl.

Die beiden bürgerlichen Parteien, die zu der bevorstehenden Stadtverordnetenwahl je eine Kandidatenliste aufgestellt haben, sind bisher kurz als „Kommunale Vereinigung" und als „Beamtenschaft" bezeichnet worden. Diese Bezeichnung ist geeignet, in Bürgerkreisen, die sich mit den Wahlvorbereitungen noch nicht eingehender befaßt haben, unklare Vorstellungen von den Zielen der sogenannten Beamtenschaft zu machen. Es ist zwar schon oft betont worden, daß die Beamtenschaft, welche vereinigt mit dem Mieterverein auf dem Plan erschienen ist, in der Hauptsache nur eine stärkere Vertretung der Mieter im Stadtverordneten-Kollegium anstrebt. Dies würde aber prägnanter geschehen, wenn statt „Beamtenschaft" die Bezeichnung „Vereinigte Mieterparteien" oder kürzer „Mieterpartei" angewendet würde. Es würden sich dann die Kommunale Vereinigung, die ja doch wohl im wesentlichen aus Hausbesitzern besteht, einerseits und die Mieterpartei andererseits gegenüberstehen. Daß in einem Stadtparlament von Beamten keine Sonderinteressen verfolgt werden können, dürfte wohl jedem Einsichtigen klar sein.

Also die Kommunale Vereinigung, die Mieterpartei.

B.

Gerichtsverhandlungen.

Kaufmannsgericht.

1. Halle, 26. Oktober.

Von den zur Verhandlung gekommenen Sachen waren nachfolgende von Interesse:

Auf Zahlung des Gehaltes und Entschädigung für Kost klagte die Kassierin S. gegen die Firma C. B. infolge ungerechtfertigter Entlassung. Die Klägerin war mit einem Monatsgehalt von 80 M. und freier Kost, aber ohne Logis angestellt. Sie behauptete, zum Verlassen der Stellung berechtigt gewesen zu sein, da sie infolge Ueberanstrengung in ihrer Berufstätigkeit am 22. August krank geworden sei. Von irgend welchen Ruhepausen sei nie die Rede gewesen, noch dem Essen habe sie sofort wieder in Tätigkeit treten müssen und ihr körperlicher Zustand sei mit der Zeit so schlecht geworden, daß selbst der Arzt eine längere Unterbrechung ihrer Tätigkeit verordnet hätte. Die Klägerin gibt zu, daß sie sich erwerbsunfähig gemeldet und, als man ihr den vom Arzt verordneten Urlaub nicht bewilligen wollte, geäußert habe, dann käme sie nicht wieder. Der Beklagte stellte in Abrede, daß der Grund der Krankheit der Klägerin nicht der sei, wie sie ihn angegeben hat. Sie sei nicht übermäßig angestrengt worden und vielleicht schon leidend gewesen, als sie bei ihm in Stellung trat, was sie allerdings verschwiegen habe. Das sei ein triftiger Grund zur Entlassung gewesen. Hinsichtlich dieser Einwendung fehlte es an den erforderlichen Beweisen. Erwähnt wurde noch, daß die Klägerin auf Kosten einer Krankenkasse auf mehrere Wochen in ein auswärtiges Erholungsheim geschickt worden ist. Das Gericht verurteilte den Beklagten, an die Klägerin den rückständigen Gehalt und die Entschädigung für Kost bis 1. Oktober mit 116 Mark 50 Pf. zu zahlen und die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Der Reisende und Kontorist K. beanspruchte von der Firma R. an rückständigen Gehalt, gemachten Auslagen und verauslagten Spesen den Betrag von 62,35 M. Die vom Vertreter der beklagten Firma gemachte Einwendung, das Kaufmannsgericht sei gar nicht zuständig in dieser Sache, weil dem Kläger sämtliche Forderungen beglichen worden seien, wurden für nicht stichhaltig angesehen und die beklagte Firma zur Zahlung des angegebenen Betrages verurteilt.

Die Klage des früheren Lagerhalters Zwingmann gegen den Allg. Konsumverein auf Herausgabe der Kaution in Höhe von 1000 M. kam heute endlich zur Erledigung, nachdem wohl sechs Termine stattgefunden hatten. Kläger nahm seinen Klageantrag zurück, da er sich mit der Gegenpartei geeinigt hat.

Der Kaufmann Sch. wurde verurteilt, an den Kaufmann W. 109,50 M. zu zahlen, da er zu der heutigen Verhandlung ohne Entschuldigung ausgeblieben war.

— Eine bemerkenswerte Entscheidung hat das Leipziger Landgericht (3. Zivilkammer) gefällt. Die Witwe und der Sohn Richard Wagners klagten gegen eine bekannte Verlagsfirma wegen Nachdrucks von etwa zwei Dutzend Wagnerschen Briefen an den Komponisten Cornelius. Das Landgericht hat aber die Klage abgewiesen, da die Briefe vertraulicher Natur seien; dergleichen Briefen aber komme — so führt das landgerichtliche Urteil mit eingehender Begründung aus — ein urheberrechtlicher Schutz nicht zu. Die Kläger werden sich bei dieser Entscheidung nicht beruhigen, sondern Berufung in Dresden anmelden. Die interessante Frage wird voraussichtlich auch noch das Reichsgericht beschäftigen. —

Dessau, 27. Okt. Die zweite Zivilkammer des Herzoglichen Landgerichts verhandelte gestern in der Klage des Bankiers Nathan Herzberg in Köthen wegen Feststellung der Echtheit des Gutachtens der Handelskammer, auf Grund dessen dem Kläger seinerzeit der Kommerzienratstitel wieder entzogen wurde. Das Gericht entschied dahin, daß die von den Beklagten erhobene Einrede der Unzulässigkeit des Rechtsweges zu verwerfen sei. Gegen diese Entscheidung kann Berufung beim Oberlandesgericht eingelegt werden.

— Der Ueberzieher eines Geschäftsreisenden gehört zur Ausübung des Geschäfts. So hat, wie die Zürcher Post mitteilt, das schweizerische Gericht entschieden. Ein Geschäftsreisender habe, sagte es, einen Anspruch darauf, daß ihm sein einziger Ueberzieher als Kleidungsstück belassen werde.

Kunst und Wissenschaft.

Die Villa Falconieri. Aus Frascati wird dem „Giornale d'Italia" geschrieben: Die hiesige Bevölkerung hat mit großer Freude die Nachricht von dem Ankauf der Villa Falconieri durch Herrn von Mendelssohn-Bartholdy aufgenommen, der sie dem deutschen Kaiser zur Verfügung gestellt hat. Die 1729 durch den Kardinal Falconieri erbaute Villa ist höchst malerisch oberhalb der Stadt gelegen. Ihren Hauptreiz bildet der kleine, von jahrhundertealten Zypressen umstandene See. Hier schrieb Richard Voß einige seiner hervorragendsten Dichtungen. Für die Trappistenmönche bedeutet der Verkauf ein gutes Geschäft. Sie haben 175,000 Lire dafür eingesteckt. Kaiser Wilhelm gedenkt bekanntlich die Villa in eine deutsche Akademie umzuwandeln.

Das Theodor Körner-Denkmal in Döbling wird am Sonntag, den 29. d. M., feierlich enthüllt werden. Theodor Körner hat während seines zweijährigen Wiener Aufenthalts den Sommer des Jahres 1812 in Döbling zugebracht. An der Außenfeite des Hauses, in dem er gewohnt hatte, befand sich über der Eingangstür eine einfache Gedenktafel. Beim Umbau des Hauses nahm, wie die „N. Fr. Pr." schreibt, der Erbauer, Architekt und Stadtbaumeister in Döbling Adolf Micherolli, darauf Bedacht, daß an Stelle der früheren verwitterten Gedenktafel ein des Dichters Körner würdiges Denkmal errichtet wurde. Er wußte dafür den Schriftsteller Ferdinand v. Saar zu interessieren und Bildhauer Georg Leisek in Wien erklärte sich bereit, einen Entwurf anzufertigen. Die Stadt Wien unterstützte dieses Projekt mit 2000 K. Bürger Wiens brachten die nötigen Beträge auf. Das Denkmal ist eine Büste des Dichters. Körner ist in Uniform der Lützowschen Jäger dargestellt.

Die Versteigerung der Meyer Cohnschen Autographensammlung brachte gestern Handschriften aus unserer klassischen Literaturperiode zum Verkauf. Eine Anzahl Autographen von österreichischen Dichtern und Dramatikern erwarb die Wiener Stadtbibliothek. Persönlich waren erschienen: Professor Dr. Hager vom Deutschen Hochstift in Frankfurt a. M., Geheimrat Suphan, der Direktor des Goethe-Archivs in Weimar, ein Mitglied des Vorstandes vom schwäbischen Schiller-Verein in Marbach, Professor Erich Schmidt, Fedor v. Zobeltitz und eine Reihe weiterer Interessenten. Die Korrespondenz Friedrich Bodenstedts mit seiner Gattin brachte nur 56 M., wogegen drei Briefe von Johann Jakob Bodmer, dem Schweizer Gottschedgegner, 178 M. brachten. Eine zusammenhängende Korrespondenz A. v. Chamissos, die die Beschreibung seiner Weltreise enthält, brachte nur 132 M. Ein Brief Sebastian Brants brachte 440 M., ein Brief Paul Gerhardts 405 M.; ein herrlicher Brief Luthers an Bürgermeister und Rat der Stadt Nürnberg 1400 M., ein Brief Thomas Murners, des berühmten Satirikers und Gegners der Reformation, 701 M. Eine Sammlung von 114 Briefen Berthold Auerbachs ging zu 155 M. in den Besitz eines Privatmannes über. Drei Briefe Börnes wurden mit 196 M. bezahlt, ein Brief Clemens Brentanos mit 120 M. und ein Brief Freiligraths mit 160 M. Nachmittags begann der interessanteste Teil der Versteigerung, der Verkauf der Briefe Goethes und seines Kreises, die in solcher Reichhaltigkeit noch nie öffentlich zur Auktion gekommen sind.

1. **Hochschulnachrichten.** Zur Erlangung der Doktorwürde legte Herr Georg Ivanus aus Turnu-Magurete (Rumänien) der philosophischen Fakultät der Universität Halle seine Inaugural-Dissertation „Die rechtlich-geschichtliche Entwickelung des Grundbesitzes und die sozial-wirtschaftliche Lage der Bauern in Rumänien" vor. — p. Die Antrittsvorlesung des Harvard-Professors Francis S. Peabody an der Berliner Universität wird in englischer Sprache gehalten werden, da der amerikanische Gelehrte des Deutschen nicht hinreichend mächtig ist. — Wie die „Nat.-Ztg." mitteilt, ist der mit der Einrichtung der Bibliothek der Technischen Hochschule in Danzig betraute Bibliothekar der Berliner Universitäts-Bibliothek Dr. H. Simon in gleicher Eigenschaft an die Königliche Bibliothek zu Berlin versetzt worden. — An Stelle des zurückgetretenen Lektors R. Pitron wurde der Lehrer am Stanislas-Gymnasium in Paris Lic. phil. René Plessis zum Lektor der französischen Sprache an der Universität Greifswald bestellt. — In der philosophischen Fakultät der Universität Marburg habilitiert sich morgen Dr. J. Fuster als Privatdozent mit einer Antrittsvorlesung über „Die mathematische Entwicklung von Gauß." — Der a. o. Professor für Balneologie an der Universität Würzburg Dr. Richard Geigel, wurde beauftragt, die Vorlesungen des verstorbenen Pharmakologen Prof. M. J. Kunkel während des Winterhalbjahres 1905/06 daselbst abzuhalten. — Der frühere Professor für Kirchenrecht an dem Priesterseminar in Paderborn, Dr. Josef Freisen, habilitierte sich als Privatdozent der juristischen Fakultät der Universität Würzburg. — Geh. Hofrat Dr. G. Steinmann, o. Professor der Mineralogie und Geognosie an der Universität Freiburg i. B. begeht mit Beginn dieses Wintersemesters sein 25jährigres Jubiläum als akademischer Lehrer. — In Tübingen hat sich laut „Frkf. Ztg." eine Ortsgruppe des deutschen Vereins abstinenter Studenten interkorporativen Charakters gebildet, mit dem Zweck, die Verbreitung der Abstinenz unter der Studentenschaft zu fördern.

ch. **Bühnenchronik.** Der deutsche Kronprinz hat dieser Tage im Deutschen Theater zu Berlin der Aufführung von Gorkis „Nachtasyl" bis zu Ende beigewohnt. — Der jugendliche Held des Berliner kgl. Schauspielhauses, Rudolf Christians will am „B. T." zufolge im Frühjahr bei einem amerikanischen Gastspiel die Hauptrolle in der Operette „Vergelt's Gott!" von Viktor Leon und Leo Ascher singen. — Aus Düsseldorf wird gemeldet: Die Uraufführung des Musikdramas „Baldurs Tod" von Cyrill Kistler hatte einen starken, aber äußerlichen Erfolg. — Gorkis neuestes Drama „Kinder der Sonne" ist am Mittwoch in Petersburg zum ersten Male aufgeführt worden. Es hatte nur einen mäßigen Erfolg. Die Kritik bezeichnet laut „B. T." das Werk als mißlungen und behauptet, Gorkis Talent sei im Verfall. — Im Waldorf-Theater in London hatte „Light out", wie Beyerleins „Zapfenstreich" für die englische Aufführung genannt ist, großen Erfolg. — In der italienischen Oper in Covent Garden zu London kam am Dienstag Puccini's „Madame Butterfly" mit starkem Erfolg zur Aufführung.

r. **Kleine Mitteilungen.** Dem früheren Vorsteher des Dessauer Hoftheaters, dem Geh. Intendanzrat Ferdinand Diedicke ist von seinen Freunden und Verehrern auf dem dortigen Friedhof ein einfaches Denkmal aus Marmor errichtet worden. — Die Auktion der Sammlung von Pannwitz in München, wohl der größten kunstgewerblichen Sammlung im Privatbesitz, hat insgesamt etwa einen Betrag von 1,200,000 M. ergeben. — Der Bildhauer Delahaye, dessen Relief „Der Ausmarsch der Freiwilligen" den Pariser Triumphbogen ziert, ist in Paris im Alter von 88 Jahren gestorben. — Von den politischen Streitschriften Claude Tilliers, des Verfassers von „Mein Onkel Benjamin", erscheint gegenwärtig im Verlag Mazeron Frères in Nevers eine von Professor Martin Gertz-Nevers besorgte kritische Neuausgabe in einem Band. — Eine Biographie von Kate Greenaway ist in Vorbereitung. Die ersten Kapitel sind autobiographisch. Die lange Freundschaft, die Kate Greenaway mit Ruskin verband, und der Briefwechsel zwischen beiden nimmt einen großen Teil der Biographie ein. Das Buch bringt ungefähr fünfzig bis jetzt unpublizierte Briefe Ruskins.

Provinzialnachrichten.

* **Schkeuditz,** 26. Okt. Um die hiesige Bürgermeisterstelle bewirbt sich auch der jetzige Bürgermeister der Stadt Jessen, Herr C. Otto, ein geborener Hallenser; ihm geht der Ruf eines tüchtigen geschulten Kommunalbeamten voraus, der

Großer Ausverkauf wegen Umbau.
Nur noch einige Tage.
Wegen bedeutender Bereräßerung meines Geschäfts-Lokals habe die Preise auf meine allseitig als nur gut und dauerhaft bekannten Schuhwaren bedeutend herabgesetzt. Es bietet sich Gelegenheit, wirklich billig einzukaufen.
Willibald Wetterling, Schmeerstr. 23.
Rabattmarken werden verabfolgt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051027049/fragment/page=0001

sich in seinem jetzigen Wirkungskreise bereits mit Erfolg bewährte.

* **Gistelben**, 26. Okt. [Im Alter von 92 Jahren] starb einer der ältesten Bürger unserer Stadt, Zimmermeister Karl Kayser.

* **Staßfurt**, 26. Okt. [Verhängnisvoller Scherz.] Der Lehrling des Fleischermeisters B. fand in einem Stalle ein Tesching und ging damit auf den Hof, auf dem gerade ein Geselle beschäftigt war. Mit den Worten: „Ich werde auf Sie schießen", legte der junge Bursche, in der Meinung, die Waffe sei nicht geladen, an und traf den Gesellen mit der vollen Ladung ins Gesicht. Der Verletzte wurde sofort in eine Augenklinik gebracht. Es ist kaum zu hoffen, daß dem Manne das Augenlicht erhalten bleibt.

* **Wittenberg**, 26. Okt. [Todesfall.] Frau Munitions-Inspektor Stage ist den schweren Verbrennungen, die sie sich am 4. d. M. zuzog, indem sie Petroleum zum Feuerannmachen benutzte, gestern nachmittag nach unsäglichen Schmerzen erlegen.

* **Gröningen**, 26. Okt. [Unglücksfall.] Bei Dampfpflugarbeiten, die in hiesiger Feldmark von der Firma Wiersdorf, Hecker & Co., Rittergut Heyndurg, ausgeführt werden, geriet die polnische Arbeiterin Marie Macz gegen den in Bewegung befindlichen Pflug, wurde von einer Pflugschar gegen den Kopf getroffen und stürzte zu Boden. Das eine Rad des Pfluges ging über ihren Körper hinweg und sie erlitt so schwere Verletzungen, daß sie nach wenigen Minuten starb.

— [Ordensverleihungen.] Verliehen wurde: Dem Pastor emer. Herold zu Bolleben im Kreise Merseburg, dem Konservator der Kunstdenkmäler Thüringens Dr. Georg Voß zu Grünewald im Kreise Teltow und dem Domänenpächter, Amtsrat Eduard Böning zu Rittem im Kreise Saatgerhausen der Rote Adler-Orden vierter Klasse; dem Lehrer a. D. Wilhelm Ludwig zu Erfurt, dem Polizeisekretär Heinr. Pfeiffer zu Fulda und dem Eisenbahnstationsvorsteher zweiter Klasse a. D. Andreas Meier zu Dessau der Königliche Kronen-Orden vierter Klasse; dem Lehrer a. D. Otto Bachmann zu Erfurt der Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern; dem pens. Eisenbahnschaffner Konstantin Martin zu Leipzig-Gohlis, dem pens. Eisenbahnpackmeister Gustav Kirsch zu Pölitz bei Leipzig, dem pens. Eisenbahnlademeister Ludwig Köhler zu Magdeburg, bisher zu Schkeuditz im Kreise Merseburg, dem pens. Eisenbahnsekretärwachtmeister Karl Brandisch zu Bichla im Kreise Liebenwerda, bisher zu Elsterwerda, der pens. Eisenbahnweichenstellern Karl Hartung zu Röthchen im Kreise Meseburg und Friedrich Schaue zu Ziebigk bei Dessau, den pens. Bahnwärtern Wilhelm Krüger zu Elsterschütza im Kreise Bittenberg, Wilhelm Wollkopf zu Zahna in demselben Kreise, bisher zu Krausnetta im Kreise Schweinitz, und Friedrich Zwanzig zu Schmerkendorf im Kreise Liebenwerda, dem Bildhauer Karl Richter zu Erfurt, den Holzhauern Heinrich Eirutz zu Hafferode im Kreise Grafschaft Wernigerode und Wilhelm Witteweg zu Zilenburg in demselben Kreise das Allgemeine Ehrenzeichen.

* **Altenburg**, 26. Okt. [Selbstmord.] Der hiesige Rentner und frühere Getreidehändler Albin Walther suchte und fand in der Ostsee zu Ahlbeck seinen Tod. Verselbte Spekulationen sollen ihn dazu veranlaßt haben. W. arbeitete durch eine Berliner Bankfirma N. in Werten auf Goldminen, die ihm nicht nur den Verlust seines ansehnlichen Vermögens, sondern auch noch schwere Verpflichtungen brachten, was ihn so gewaltig niederdrückte, daß er einen anderen Ausweg nicht für möglich hielt. W. entfernte sich schon am Freitag von hier und die kurzen hinterlassenen Aufzeichnungen über seinen Vermögensstand ließen die Familie schon das Schlimmste ahnen.

* **Eisenberg**, 26. Okt. [Jagdunfall.] Auf der gestrigen Jagd in der Saafaer Holzflur schlug bei einem Schuß des Weinhändlers Heyner eine Kugel auf einen Stein auf und sprang so unglücklich ab, daß sie in das rechte Auge des Wurstfabrikanten Pilling flog. Ein hiesiger Arzt ordnete sofort die Ueberführung des Verletzten in die Augenklinik nach Leipzig an.

* **Sondershausen**, 26. Okt. [Ein Brand] entstand heute nacht 1 Uhr in den Fabrikkammen der Gewerkschaft „Glückauf", der erheblichen Schaden anrichtete.

* **Eisenach**, 26. Okt. [Ueberfahren.] Während eine hier zu Besuch weilende Frau vom Lande für ihre fünfjährige Enkelin eine Zuckerstütze kaufen wollte und sich in einen Bäckerladen begab, lief das Kind in ein mit Kies beladenes Wagenfuhrwerk und wurde so unglücklich überfahren, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

* **Leipzig**, 26. Okt. [Aus dem Zuge gestürzt.] Als dieser Tage der Morgenschnellzug Dresden—Leipzig eben die Station Dahlen in voller Fahrt passiert hatte, bielt er plötzlich auf freiem Felde an, weil ein Kind aus dem Zuge gestürzt war. Das verzweifelte Wehegeschrei der Mutter, die wie rasend den Zug entlang lief, setzte die Fahrgäste in nicht geringe Aufregung. Kurz entschlossen gab der Zugführer das Signal zur langsamen Rückfahrt. Mehrere Male hielt der Zug; von dem Kinde fand sich keine Spur. Ein auf dem Gleise entgegenkommender Güterzug wurde angehalten und schickte seine Maschine auf die Suche vor. Endlich, kurz vor der Einfahrt in die Station Dahlen, fand man den Aermsten, einen etwa zwölfjährigen Knaben, ohnmächtig und anscheinend mit gebrochenen Gliedern. Mit 20 Minuten Verspätung kam der Schnellzug in Leipzig an.

* **Dresden**, 26. Okt. [Zum Mord bei Königstein.] Die gerichtliche Sektion des Leichnams der Frau Opitz ergab, daß der Tod durch Ersticken eingetreten ist. Die Ermordete hat mehrere Schläge auf den Hinterkopf erhalten, wodurch sie betäubt wurde. Dann hat der Mörder sein Opfer erwürgt, wie die Eindrücke am Halse als Würgen beweisen. Dem Mörder scheint man bereits auf der Spur zu sein.

Vermischtes.

Ein Denkmal für ein Prinzeßchen. In Darmstadt im Herrengarten wurde ein Denkstein für das Prinzeßchen Elisabeth enthüllt. Der tragische Tod, den das achtjährige Töchterchen des Großherzogs i. J. am Zarenhofe fand, hat die Erinnerung an das muntere Fürstenkind bei der hessischen Jugend mit einem Märchenschimmer umkleidet. Diesen Gedanken versinnbildlicht das einfache, vom Professor Habich entworfene Denkmal, das außer einem Porträtmedaillon des Prinzeßchens ein Relief mit der Darstellung von Schneewittchens Tod trägt. Die Widmungsschrift des Steines lautet: „Ihrem unvergeßlichen Prinzeßchen die Schulkinder Darmstadts." Dem schlichten Enthüllungsakt, an dem etwa 10,000 Knaben und Mädchen teilnahmen, wohnten der Großherzog und die Großherzogin bei.

Ihre zweite silberne Hochzeit feierte jüngst die Ehefrau eines Handwerksmeisters in Wesel. Vor ungefähr 27 Jahren war sie zum erstenmal Silberbraut. Ihr erster Mann starb bald nachher, und nach zwei Jahren ging sie die zweite Ehe ein. Die Doppel-Jubilarin ist 70 Jahre alt und noch in bester Gesundheit.

Die ermordete Frau Radlinger in München hat, wie verlautet, die Stadtgemeinde München testamentarisch zur Universalerbin ihres sehr beträchtlichen Vermögens eingesetzt. Ihre sämtlichen Verwandten hat sie enterbt. Die Hausbewohner erzählen, daß die Frau in der letzten Zeit fortgesetzt Todesahnungen gehabt habe.

Eine nette Feuerwehr. In Agawang bei Buch in bayrisch Schwaben ist dieser Tage ein Bauernanwesen völlig niedergebrannt. Eine benachbarte Feuerwehr — der „Schwäb. Landbote" in Zusmarshausen berichtet unrechterweise den Ort — verweigerte die angerufene Hilfe, weil „man" gerade — Rekrutenabschied feierte. Hoffentlich besieht sich das Bezirksamt die biederen Feuerwehrleute etwas näher.

Verhafteter Schützhütten-Einbrecher. Dem Postenführer Hofer aus St. Anton am Arlberg ist es gelungen, den Verüber des Einbruches in die Edmund-Grafhütte am Riffler ausfindig zu machen. Er hat ihn in der Person eines gewissen Franz Lobner in der Orthschaft See verhaftet. Es wurden bei Lobner mehrere der entwendeten Gegenstände vorgefunden.

Schneefälle in den Gebirgen. Aus dem Riesengebirge wird gemeldet, im Hochgebirge beträgt die Schneelage gegenwärtig zwei Meter. Die Hörnerschlitten sind überall in Tätigkeit getreten. — Der Beobachter am Säntisobservatorium (Schweiz) muß am 21. Oktober schon eine Höhe der Neuschneedecke von 210 cm bei 14° Kälte. Seit am Säntis meteorologische Beobachtungen gemacht werden, ist solches nie vorgekommen. — In Triest fällt seit Mittwoch früh Schnee bei starker Bora. — Auch aus dem Karst wird starker Schneefall gemeldet. In Graz und in den steiermärkischen Alpen ist seit Mittwoch früh gleichfalls starkes Schneetreiben eingetreten.

Großer Bankdiebstahl in Brüssel. In der Société Générale in Brüssel wurden am letzten Sonnabend von einem Angestellten 31 Stücke belgischer Rente, jedes zu 10,000 Francs, entwendet. Erst am Dienstag wurde das Fehlen der Stücke von der Direktion bemerkt. Die Spur des flüchtigen Täters ist noch nicht gefunden. — Vor einigen Jahren war in demselben Institut schon einmal ein großer Diebstahl begangen worden.

Ein Kriegsminister im Luftballon. Eine eigenartige Fahrt hat der französische Kriegsminister Berteaux gemacht. Er nahm in dem lenkbaren Luftschiff Lebaudys Platz und begab sich von Paris aus nach den Forts von Toul, um sie aus lustiger Höhe zu besichtigen. Die Versuche verliefen glänzend und dauerten 35 Minuten.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die deutschfeindliche Stimmung in England.

London, 27. Okt. Der englische Schriftsteller Sidney Whitman führt in der „Westminster Gazette" aus: „Die gegenwärtige Stimmung an manchen Stellen in England habe eine ominöse Aehnlichkeit mit der hochgespannten, aufgeregten Unruhe, die in Paris im Juli 1870 herrschte. Erst vor wenigen Tagen verfaßt ein bekannter englischer Zeitungsmann den deutschen Kaiser mit Attila, der Geißel Gottes, und forderte fast im selben Atem den Staatsprozeß gegen Lord Lansdowne. Es ist wenigen Privatpersonen vorbehalten, sich mit Bitterkeit im Herzen der Zeit zu erinnern, wo weitere Erwägungen galten, und zu beten, daß solche Tage wiederkehren mögen! Dann vielleicht, wie zu Lebzeiten des rauhen alten Thomas Carlyle, wird es wiederum gestattet sein, sich als Freund Deutschlands zu bekennen und doch ein treuer Engländer zu sein."

*

London, 27. Okt. Minister Brodrick erklärte in einer Rede zu Guildford mit Bezug auf eine Rede Roseberys, zwischen der deutschen und der englischen Regierung herrsche kein Uebelwollen. Es längen keine Streitfragen mit Deutschland vor und ebensowenig ein Grund gegen eine Freundschaft mit Deutschland.

Die Lage in Rußland.

London, 27. Okt. Aus Petersburg melden die „Times": Unter der Bevölkerung Petersburgs greift eine Panik um sich. Man befürchtet den Sturz der Regierung und die Verkündung einer Herrschaft des Proletariats. In Südrußland herrscht offene Empörung. Die Arbeiter errichteten Befestigungen und Stacheldrahtzäune.

Petersburg, 27. Okt. In Petersburg befinden sich 400,000 Personen durch den Ausstand ohne Arbeit. In Moskau steigen Lebensmittelpreise ungeheuer, für die ärmere Bevölkerung sind sie unerschwinglich. Die Reichsbank wird seit gestern durch Militär bewacht; die Post nimmt keinerlei Beförderung von Briefen und Zeitungen an. Auf zahlreichen Meetings wurde für morgen der allgemeine politische Streik angekündigt, wobei die Arbeiter die Absicht haben, in die Regierungsbehörden zu dringen, daß sie die Beamten ausweisen dürfen. Die Lage hat hier fast die äußerste Spannung erreicht. Entweder bricht morgen oder übermorgen die offene Revolution mit furchtbarem Blutbad aus, oder der Streik kommt zum Stillstand.

Petersburg, 27. Okt. Die Lage in Petersburg ist der völligen Ungewißheit wegen doppelt gespannt, jede Stunde kann Außergewöhnliches bringen. Die gesamte Artillerie steht mit geladenen Kanonen jeden Augenblick zum Ausrücken bereit. Nur ist die Frage, wo der erste Funke fallen und zünden wird. Sonderbarerweise streikte gestern das ganze Verkehrsministerium. Das Gebäude lag verschlossen da, alle Beamten waren fortgegangen. Die Elektrizitätswerke befürchten, nicht funktionieren zu können. Die Regierung leitet die Auslandspost über Finnland und Schweden.

Petersburg, 27. Okt. Die Versammlung des Verbandes der Verbände war so zahlreich besucht, daß keine Stecknadel zu Boden fallen konnte. Ein Redner nach dem anderen betrat die Tribüne, doch alle Reden klangen in den gleichen Refrain aus: „Streik Aller, Sturz der Regierung durch bewaffnete Erhebung, Konstitution!" Sämtliche Drogengeschäfte sind zum Schließen gebracht worden; Arzneien sind jetzt nirgends erhältlich. Die Kranken leiden ungepflegt, und unter den Kindern brechen Epidemien aus. Weitere 38 Fabriken streiken. Das Zentralkomitee der städtischen Arbeiter beschloß, von heute ab in allen kommunalen Betrieben den Ausstand zu proklamieren.

Krasnojarsk, 27. Okt. Auf der Sibirischen Eisenbahn ist ein Ausstand ausgebrochen.

Warschau, 27. Okt. Das hiesige Komitee der Sozialdemokraten Polens und Litauens verbreitet eine Flugschrift, in der alle Arbeiter aufgefordert werden, sich dem Streik des Bahnpersonals anzuschließen und die demokratische Republik erobern zu helfen. Der Generalstreik soll anstatt am Sonnabend, wie zuerst geplant wurde, schon am heutigen Freitag beginnen.

London, 27. Okt. Dem „Daily Expreß" wird aus Odessa telegraphiert, es bestätige sich, daß die Meuterer in Sewastopol gestern das Kriegsschiff „Potemkin" durch Feuer zerstörten. Demselben Blatt wird aus Moskau telegraphiert, die Stadtbeamten hätten die Arbeit eingestellt, damit würden die Wasserleitungen, die Elektrizitätswerke, Straßenbahnen usw. außer Tätigkeit gesetzt.

London, 27. Okt. Dem „Evening Standard" wird aus Odessa telegraphiert, aus Sewastopol werde gemeldet, daß die Matrosen auf dem Linienschiff „Katharina II." und eine Abteilung von Artilleristen der Festung gleichzeitig einen Meutereiversuch machten, der nur mit großen Schwierigkeiten unterdrückt wurde. 400 Meuterer wurden verhaftet. Die „Katharina II." ist ein Schwesterschiff des „Georg Poddonoff", der nach dem „Auszug Potemkin" meuterte.

Petersburg, 27. Okt. Ein kaiserlicher Erlaß ergänzt das Gesetz über öffentliche Versammlungen durch zeitweilige Bestimmungen über Versammlungen zur Beratung staatlicher und wirtschaftlicher Fragen.

London, 27. Okt. Der Exchange Telegraph Company wird aus Petersburg telegraphiert, es werde autoritativ erklärt, der Zar habe beschlossen, eine der deutschen gleiche Verfassung zu gewähren.

Detmold, 27. Okt. Dem Fürsten Leopold zur Lippe wurde gestern abend ein Fackelzug dargebracht, woran sich über tausend Personen beteiligten.

Duisburg, 27. Okt. Auf dem Bahnhofe Duisburg fuhr heute früh 6 Uhr 30 Minuten infolge falscher Blockbedienung der Schnellzug 96 Hamburg—Köln auf den im Bahnhofe haltenden Schnellzug 196 Oberhausen—Aachen auf, wobei die beiden letzten Wagen des Zuges 196 ineinander geschoben wurden. Ein Reisender wurde getötet und einer schwer verletzt, zwei Reisende und ein Schaffner wurden leicht verletzt.

Helgoland, 27. Okt. Heute früh 4 Uhr ist bei starkem Sturm ein spanischer Dampfer gestrandet. Die Mannschaft weigerte sich, in die Rettungsboote und Lotsenboote zu gehen. Bei Tagesanbruch zerbrach der Dampfer. 13 Mann wurden gerettet; der Rest der Mannschaft, ungefähr 10 bis 12 Mann, ist ertrunken.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Die von dem **Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie** Berlin W 64, Unter den Linden 8, geplante Reise nach Ceylon und Indien ist durch genügende Einschreibungen gesichert und geht daher bestimmt am 19. November von Berlin ab. Die Tour berührt Colombo, von wo ein Ausflug ins Innere von Ceylon, nach Kandy und Nuralia, unternommen wird; von Colombo führt die Tour weiter durch Südindien nach Calcutta. Nachdem von hier ein interessanter Abstecher nach dem Himalaya gemacht worden ist, geht es weiter über Benares, Agra, Delhi, Jeypore und Bombay; von diesem Hafen wird die Rückreise nach Triest angetreten.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik zu Halle a. S. In der heute mittag unter dem Vorsitz des Geh. Kommerzienrats Lehmann abgehaltenen Generalversammlung waren 10 Aktionäre anwesend, die 404 400 M. Aktienkapital und 1348 Stimmen vertraten. Der Geschäftsbericht wurde gutgeheißen, die Bilanz den Vorschlägen des Aufsichtsrates und Vorstandes entsprechend genehmigt und der Verwaltung einstimmig Entlastung erteilt. Die Dividende wurde auf 15 Proz. festgesetzt und ist sofort zahlbar. Aus dem Aufsichtsrate scheidet Herr Bankier Ludwig Delbrück-Berlin aus. Er wurde durch Akklamation einstimmig wiedergewählt. Die Fabrik ist, wie der Herr Vorsitzende noch mitteilte, gegenwärtig gut beschäftigt. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr dürften dieselben sein, wie im Vorjahre.

Ammendorfer Papierfabrik zu Radewell bei Halle a. S. Die heute abgehaltene Generalversammlung war von 13 Aktionären besucht, die 887 Stimmen vertraten. Die Bilanz sowie das Gewinn- und Verlust-Konto für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1904 bis 30. Juni 1905 wurden genehmigt und den Verwaltungsorganen Entlastung erteilt. Die Dividende wurde auf 15 Proz. festgesetzt und ist von morgen ab zahlbar. Das turnusgemäß ausscheidende Aufsichtsratsmitglied, Geheimer Kommerzienrat Heinrich Lehmann in Halle a. S., wurde einstimmig durch Zuruf wiedergewählt. Der gegenwärtig zur Ausführung kommende Neubau ist rüstig vorwärts geschritten, trotzdem er durch das ungünstige Wetter etwas behindert wurde. Alle Bau- und Lieferungsverträge sind abgeschlossen, so daß voraussichtlich am 1. Februar die Fundamente fertiggestellt sind und dann mit dem Montieren der Maschinen begonnen werden kann. Man hofft, daß mit Schluß des jetzigen Geschäftsjahres, d. i. Ende Juni 1906, die gesamte Fabrikerweiterung in Betrieb kommt. Der für das erste Quartal des neuen Geschäftsjahres vorliegende Abschluß ist durchaus günstig. Die Verwaltung hofft daher, daß auch das neue Geschäftsjahr ein befriedigendes Resultat erbringen wird.

Der Beschluß der **Deutschen Bank**, ihr Aktienkapital um 20 Mill. Mark, also auf 200 Millionen M. zu erhöhen, ist der Börse vollständig überraschend gekommen und hat angesichts der ziemlich gespannten Geldmarktsage eine gewisse Verwunderung hervorgerufen. Anderseits zieht man in Betracht, daß die Bank wie zum Teil bei früheren Kapitalserhöhungen für die Aufrechterhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen den fremden Geldern, die dem Institut in steigendem Maße anvertraut werden, und den eigenen Mitteln sorgen will. Es erscheinen bei dieser Kapitalserhöhung wohl namentlich auch Rücksichten auf die Zukunft als maßgebend. Mit der fortschreitenden Konzentrationsbewegung im Bankwesen hat sich auch ein immer stärkeres Anwachsen der Debitoren herausgestellt. Aus diesen Gründen hat sich das Institut zu einer Kapitalserhöhung, und zwar selbst auf die Gefahr einer Schmälerung der Dividende hin entschlossen. Die Bank erklärt in einem Communiqué selber, daß ihr laufendes Geschäft sowohl im Inlande wie im Auslande sich dauernd vergrößert hat und daher eine Verstärkung der eigenen Mittel angemessen erscheint. Der Kurs der neuen Aktien soll, wie dies auch bei den früheren Kapitalserhöhungen der Bank der Fall war, verhältnismäßig niedrig sein. Die Deutsche Bank verfügt bereits über etwa 77 Millionen M. bilanzmäßiger Reserven. Rechnet man dazu das Agio der neuen Aktien, sowie die sehr bedeutenden stillen Reserven der Deutschen Bank, so kann man annehmen, daß sie nach Durchführung der neuen Emission über rund 350 Millionen M. eigene Mittel verfügen wird. An der Börse nimmt man an, daß die anderen großen Banken mit Kapitalserhöhungen nachfolgen werden.

Die Verschmelzung der Braunschweigischen Bank und der Braunschweigischen Kreditanstalt ist am Donnerstag auf folgender Grundlage abgeschlossen worden: Die Kreditanstalt geht als Ganzes ohne Liquidation auf die Braunschweigische Bank über, und die Aktionäre der Kreditanstalt erhalten von der Bank für je 1500 M. Kreditaktien 1000 M. Bankaktien mit Dividende vom 1. Januar 1906 sowie 440 M. bar und ferner für den Dividendenschein pro 1905 4⅔ Proz. Die beiden Banken werden baldigst ihre Generalversammlungen einberufen, um diesen Vertrag genehmigen zu lassen. Die Braunschweigische Bank wird ihr Aktienkapital von 10½ auf 15 Mill. M. erhöhen und auf das Recht zur Banknotenausgabe verzichten.

Eine Deutsche Bank für Zentralamerika. Die Deutsche Bank, die Deutsche Überseeische Bank, das Bankhaus Lazard Speyer-Ellissen und die Schweizerische Kreditanstalt errichten eine Bank für Zentralamerika mit dem Hauptsitz in Berlin und einem Aktienkapital von 10 Mill. M. Die neue Bank wird alsbald eine Filiale in Guatemala errichten.

Bin Spar- und Bauverein in Apolda hat sich als Genossenschaft gegründet, um dem Wohnungsmangel abzuhelfen. Die Baugelder werden von der Thüringischen Landesversicherungsanstalt in Weimar dargeliehen.

Königin Marienhütte in Cainsdorf. Die Aktien dieser Gesellschaft stiegen an der Berliner Börse vom 24. d. M. um 3½ auf 77½ Proz. Wie vertautet, hängt das seit ein paar Tagen hervorgetretene Interesse für die Aktien damit zusammen, daß der bisherige Generaldirektor Freytag, wie bereits mitgeteilt, seine Stellung bei der Gesellschaft niederlegt, und nunmehr die Verhandlungen wegen der Angliederung der Gesellschaft an ein anderes Unternehmen wieder aufgenommen worden sind. Generaldirektor Freytag, dem man einen großen Teil der Schuld für die schlechten Ergebnisse der Gesellschaft zuschreibt, hat sich jeder Anregung betreffs einer Fusion der Königin Marienhütte gegenüber feindlich verhalten. Nunmehr hofft man bei der dem Unternehmen nahestehenden Finanzseite, daß die Angliederung der Gesellschaft an ein anderes Werk keinen besonderen Schwierigkeiten mehr begegnen würde, und die Marienhütte einer besseren Zukunft entgegengehe.

Leipziger Spitzenfabrik Barth & Co., Aktiengesellschaft. Die Generalversammlung hat den Bericht und das Rechnungswerk sowie die Auszahlung der vorgeschlagenen Dividende von wieder 12 Proz. genehmigt. Aus dem Geschäftsbericht ist hervorzuheben, daß die Reserven von 140500 M. um 71850 M. auf 212350 M. erhöht worden und an Abschreibungen auf Maschinen, Inventar usw. bis jetzt im ganzen ungefähr eine gleich hohe Summe verwendet worden ist. Die Fabrik ist weiterhin lebhaft beschäftigt und nimmt jetzt ihren neuen Anbau in Benutzung, der den vorhandenen Geschäftsräumen eine doppelte Ausdehnung gibt; ebenso ist die Anzahl der Spitzenmaschinen wieder um 6 Stück vermehrt worden.

Erhöhung der Jutepreise. Der Verein deutscher Juteindustriellen hat in seiner gestrigen Sitzung eine weitere nicht unbeträchtliche Preiserhöhung beschlossen, die heute in Kraft getreten ist.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051027049/fragment/page=0002

Lokomotivbestellungen der preußischen Staatsbahnen. Im preußischen Eisenbahnetat für 1906 ist die Anschaffung von etwa 1000 Lokomotiven vorgesehen. Wie schon angedeutet, ist die königliche Eisenbahndirektion in Berlin bereits beauftragt worden, wegen Beschaffung von 427 Lokomotiven verschiedener Gattung (1. Teilbeschaffung für das Etatsjahr 1906) mit den Lokomotivenbau-Anstalten, die gegenwärtig für die Staatseisenbahnverwaltung beschäftigt sind, in Verhandlung zu treten. Von diesen Lokomotiven sind 371 Stück für die bestehenden Bahnen und 56 Stück für die im Etatsjahre 1906 zur Eröffnung gelangenden Neubaulinien bestimmt. Die Lieferung soll bis zum 31. Oktober 1906 abgeschlossen sein. Je nach ihrem Verwendungszweck werden die Lokomotiven mit Westinghouse-, Knorr-, Schleifer- oder Heberleinbremse, mit Dampfheizeinrichtung, Langer-Marlottischer Rauchverminderungs-Einrichtung, Dampf- oder Preßluftsandstreuer, Dampfläutewerk, Gas- oder Petroleumbeleuchtung usw. ausgerüstet.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. Okt.

Berlin, 26. Okt.

Aktiva.

1.	Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren oder ausl. Münzen), das Kilogr. fein zu 2784 M. berechnet	M.	834,409,000	Zun. 47,052,000
2.	Bestand an Reichskassenscheinen	„	24,304,000	Zun. 1,113,000
3.	„ an Noten anderer Banken	„	33,894,000	Zun. 6,707,000
4.	„ an Wechseln	„	1,035,596,000	Abn. 79,577,000
5.	„ an Lombardforderungen	„	73,830,000	Abn. 6,447,000
6.	„ an Effekten	„	105,060,000	Abn. 19,280,000
7.	„ an sonstigen Aktiven	„	89,190,000	Zun. 2,318,000

Passiva.

8.	das Grundkapital	M.	180,000,000	unverändert
9.	der Reservefonds	„	64,814,000	unverändert
10.	der Betrag der uml. Noten	„	1,388,204,000	Abn. 62,047,000
11.	die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	530,471,000	Zun. 13,085,000
12.	die sonstigen Passiven	„	32,524,000	Zun. 848,000

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröff. Term.	Anm. Frist	1. Gl.-Vers.	Prüf. Term.
Hofküchenmeister Emil König †	Weimar	Weimar	17.10.	15.11.	2.11.	30.11.
LeipzigerMilchzentrale Inh. Fritz und Gustav Bartels, off. Hdlsg.	Leipzig u. Lindenau	Leipzig	17.10.	23.11.	10.11.	6.12.
Kfm. (Möbel-, Tapeten- u. Linoleumhandlung) Aug. Emil Krumbholz	Dresden	Dresden	16.10.	10.11.	21.11.	21.11.
Fuhrwerksbes. Friedr. Hermann Richter	Leipzig	Leipzig	16.10.	21.11.	7.11.	5.12.
Eduard Bunde, Tuch- u. Manufakturwaren	Braunschweig	Braunschweig	18.10.	14.11.	14.11.	13.12.
Kfm. Fritz Göritz	Hirschberg Schl.	Hirschberg Schl.	18.10.	7.11.	17.11.	15.12.
Ed. Herrmann Söhne	Saupersdorf	Kirchberg Sa.	18.10.	23.11.	26.11.	4.12.
Bruno Schreiter, Brauereibesitzer	Uebigau	Liebenwerda	18.10.	6.11.	14.11.	14.11.
Fabrik photogr. Appar. Alfred Lippert	Großzschach-Pirna	Pirna	19.10.	25.11.	20.11.	7.12.
Stadtbrauerei Radeburg, Am.verw. Udluft	Radeburg	Radeburg	18.10.	9.11.	20.11.	7.12.
Fleischerm. Paul Türk	Schleusingen	Schleusingen	18.10.	29.11.	6.11.	18.12.
Zimmerm. Wilh. Rupp	Fickendorf	Schönebeck	18.10.	29.11.	1.11.	7.12.
Pelztierfabrik Karl Koch (Nachlaß)	Sonneberg	Sonneberg	18.10.	6.11.	16.11.	16.11.
Frau Christine Peters geb. Wolf	Osterwieck	Osterwieck	19.10.	24.12.	9.11.	4.1.06
Schuhfabrikant Louis Preißer	Pirmasens	Pirmasens	19.10.	25.11.	16.11.	7.12.
Kfm. Jak. Vinc. Steiner, Inh. der Fa. Kellner & Schmidt, Likörfabrik	Pirna	Pirna	20.10.	30.11.	23.11.	14.12.
Siebers & Co., Dynamo-Blätter-Bürstenfabrik	Dresden	Dresden	23.10.	13.11.	24.11.	24.11.
Dekorat. Joh. Gorecki	Eisenach	Eisenach	21.10.	18.11.	11.11.	30.11.

Zucker.

Halle, 26. Okt. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt verkehrte während der vergangenen Berichtswoche fast durchweg in matter Haltung. Bei dem ziemlich reichlichen Angebot von Kornzucker aus erster sowie aus zweiter Hand verhielten sich Käufer meist etwas reserviert und mußten Preise im Laufe der Woche ca. 20 Pfg. per Ztr. nachgeben. Der Schluß ist jedoch stetiger bei wieder etwas erholten Werten. Nachprodukte waren auch in dieser Woche nicht angeboten. Umsatz ca. 160 000 Ztr.

Kaffee.

Hamburg, 27. Okt., 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Okt. 37,25 G., Dez. 37,50 G., März 38,00 G., Mai 38,50. Stetig.

Metalle.

New York, 26. Okt. Zinn 32,45 – 32,75, Kupfer 16,37½—16,75 Doll.

Schleppverkehr auf der Saale.

Rhederei der Saale-Schiffer, Halle a. S. Angekommen am 26. Oktober: Schlepper No. 37, Sr. Klaus, Schlepper No. 67, Sr. Müller, Schlepper No. 154, Sr. Haase, mit Stückgut von Hamburg.

August Mann, Halle a. S. Kahn No. 3644, Schiffer Schmeil-Voigt, von Hamburg mit Stückgut eingetroffen.

Rhederei Hubert Reinhardt, Hamburg. Mitgeteilt vom Hall. Speditionsverein. Angekommen am 26. Oktober: Schlepper No. 78 Schiffer W. Marquardt, Schlepper No. 374, Sr. W. Gamlin, Schlepp. No. 759, Sr. Aug. Jahn, mit Stückgut von Hamburg.

Schiffsbewegungen.

Hamburg, 27. Okt. Hamburg-Amerika-Linie. Nach New York: P.-D. Moltke am 28. 10., P.-D. Batavia am 4. 11., P.-D. Pennsylvania am 11. 11., Sehn.-P.-D. Amerika am 18. 11., P.-D. Patricia am 25. 11., P.-D. Pretoria am 2. 12., P.-D. Blücher am 9. 12., P.-D. Graf Waldersee am 16. 12., nach Boston: P.-D. Badenia am 1. 11., P.-D. Artemisia am 12. 11., nach Baltimore: P.-D. Badenia am 1. 12., P.-D. Artemisia am 12. 11., nach Philadelphia: P.-D. Abessinia am 27. 10., P.-D. Thessalia am 12. 11., nach Westindien: P.-D. Cheruskia am 27. 10., P.-D. Isis am 1. 11., nach Mexiko: P.-D. Allemannia am 25. 10., nach Neworleans: P.-D. Pisa am 15. 11., nach Ostasien: P.-D. Maria Rickmers am 25. 10., Brisgevia am 30. 10., Alesia am 10. 11., Rhenania am 20. 11.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 26. Okt. abends +2,86, 27. Okt. morgens +2,78.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Zu dem Dampferuntergang bei Helgoland.

Helgoland, 27. Okt. Das hier gestrandete hanische Dampfschiff heißt „Juria". Es war von Bilbao nach Hamburg unterwegs. Auf seiner zweiten Fahrt rettete der Dampfer „Triton" noch vier Personen, so daß 17 gerettet und 9 ertrunken sind.

Die Lage in Rußland.

Petersburg, 27. Okt. In einer gestern hier abgehaltenen Versammlung der professionalen Verbände beschlossen die Apotheker, Aerzte und andere Berufskreise, sich am 28. d. M. dem Ausstande anzuschließen. Die Setzer faßten den Beschluß, nur in revolutionärem Geiste redigierte Zeitungen zu setzen. Auf amtliche Anordnung sind alle Schulen bis zum 31. Okt. geschlossen worden.

Leipziger Börse, 27. Oktbr.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	87,65G	
do. Anl. 1867u.69 ev.	3½	99,85G	
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	99,80G	
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,75G	
do. do.	4	102,25G	
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,10G	
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	178,50bzG	
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	0	— —	
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	148,50G	
Mansfelder Kuxe	M40	1022,0bzG	
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	980,0G	
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	184,50bzG	
Hall. Straßenbahn	4½	125,50G	
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	103,75G	
Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	109,00B	
Leipz. Baumwollsp.	14	228,00G	
do. Kammgarnsp.	7	185,25G	
do. Strickgarnsp. A.	4½	95,00G	
Thüring. Wollgarnsp.	12	157,50G	
Leipz. Hierbr. Riebeck	10	211,50G	
Hall. Zuckerraffin.	15	158,00bzG	
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	233,50B	
Leipz. Elektrizit.-W.	6⅞	138,00G	
Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	118,00G	
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	99,75G	
do. do.	4	102,60G	
Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	57,40G	
do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,25G	
Naumb. Braunk.-Akt.	11	— —	
Zeitzer Par. u. S.-A.	10	183,50bz	

Tendenz: schwächer.

Berliner Börse vom 27. Oktbr.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in ausgesprochener Flauheit. Die andauernd ungünstig lautenden Nachrichten aus Petersburg einerseits und die politische Verstimmung anderseits übten auf die Gesamthaltung der Börse einen scharfen Druck aus, der in einem prozentweisen Rückgange, speziell in den leitenden Spekulationswerten des Lokalmarktes zum Ausdruck kam. Handelsanteile 3 Proz. niedriger, Deutsche Bank 3½ Proz., Dresdner Bank 2½ Proz., Diskonto Kommandit 1½ Proz., Nationalbank 1¾ Proz., Schaaffhausenscher Bankverein 2¾ Proz., Kreditaktien 2½ Proz., Russenbank 6 Proz. niedriger. Im Montanaktienmarkte Bochumer 5 Proz. niedriger, Luxemburger 3½ Proz., Dortmunder 3 Proz., Laurahütte 7 Proz., Rheinstahl 4½ Proz., Gelsenkirchen 6 Proz., Harpener 3⅛ Proz. niedriger. Fondsmarkt in heimischen Werten unverändert; Russen von 1902 1½ Proz. niedriger; sonstige Fonds ohne Eröffnungskurs; nur Japaner ½ Proz. niedriger. Bahnen gleichfalls um 1—1½ Proz. schwächer, Warschau-Wiener 2 Proz. niedriger; auch Amerikaner 1—1½ Proz. schwächer auf New York. Schiffahrtsaktien 2½—3 Proz. niedriger. Große Berliner Straßenbahn matt auf den gestrigen Beschluß der Berliner Stadtverordnetenversammlung in der Konzessionsfrage. Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft und Trust Dynamit gedrückt.

Im weiteren Verlaufe und bei Übergang in die zweite Börsenstunde weitere Verflauung in Montanaktien auf neuerliches Angebot, dem keine Nachfrage gegenüberstand. Dadurch wurden die anderen Märkte gleichfalls beeinflußt. Der weitere Rückgang steht vielfach im Zusammenhang mit auswärtigen Verkaufsordres Tägl. Geld 4½ Proz., Ultimogeld 5¼—5½ Proz.

Kursnotierungen

vom 27. Oktbr.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4¼.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,50bz
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,00bz
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,40bz
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	20,435bz
do.	do.	3 M.	20,25bz
New-York	1 Doll.	vista	4,1925bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,30bz
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,20bz
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,00bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,41bz
20 Frcs.-Stücke	do.	— —
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,19bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,00bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,40bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,44bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,30bz
Holländ. „	p. 100 fl.	168,50bz
Italien „	p. 100 Lire	81,30bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,05bz
Russische „	p. 100 R.	216,00bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,20bz

Deutsche Reichsanl. u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	100,60bzG
do. do.	3	88,70bz
do. do.	3	88,60bz
Preuß. Konsols	3½	100,90B
do. do. ult.	3	88,70bz
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl. 1904	3½	99,75bz
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,10bz
do. do.	3½	99,70bz
Bremer Anleihe 1902	3	86,10bz
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	103,20G
do. 1896-1905	3	86,50bz
Hamb. Staatsrente	3½	100,60bzG
do. amort. 1887-91	3½	99,60bz
do. St.-Anl. 1886	3	87,50G
Sächs. Staats-Rente	3	87,60bzG
Rhein. Provinz.-Anl. III, IV	3½	98,50bz
do. X—XXVII	3½	98,75bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	99,50bzG
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	101,70B
do. do. 93.01 III	3½	— —
Halle do. 00 I. II ev.	4	101,10G
do. do. 1886.92	3½	99,25G
Magd. do. 91 unev. 10	4	103,30G
do. do. 1875. 80. 86.		
Mersebg. do. 01 unev. 10	3½	99,30bzG
Münch. do. 1903. 1904	3½	98,90bzG
Naumb. do. 97 u. ev. 00	3½	98,40G
Weimar do. 1888	3½	98,25G
Kur- u. Neumärk. alte	3½	100,30G
do. do. Com.-O.	3½	99,40G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	99,00G
do. do.	3	87,50G
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	99,00G
do. do.	3	86,80bz

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	97,75bz
do. do. kleine	4½	97,75bzG
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	95,40bzG
do. do. 2040 M	4½	95,40bzG
do. do. 408 M	4½	95,75bz
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,25bz
do. do. kleine	5	101,25bz
do. Anl. v. 98, große	4½	97,25bz
do. do. kleine	4½	97,25bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	41,80bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	53,10bzG
do. Gold	1,60	52,25G
Japan. äußere Anl. 05	4½	94,25bzG
Ital. Rente	4	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	102,80bz
do. do.	5	103,10B
Oesterr. Goldrente	4	100,80bz
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4⅛	— —
do. Papier-Rente	4⅛	— —
Portugiesen unif. III	3	67,40bzG
Russ. Anl. von 1871	5	— —
do. do. 1903	5	102,10bzG
do. do. 1890	4	— —
do. do. 1898	4	91,30B
Russ. kons. Anl. v. 80	4	78,50bzG
do. Gold-Anl. v. 94	3½	78,50bzG
do. Staatsanl. v. 02,	4	87,00bzG
Schweden 1886	3½	97,50bz
Serb. amort. St.-Anl.	4	82,10bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	88,40bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	90,10bz
Türkenlose M. p. Stck.	freo	135,75bz
Ungarr. Goldrente, gr.	4	96,30B
do. do. mittl.	4	96,60B
do. do. kl.	4	96,60B
do. Kronen-Rente	4	95,40bz
do. Staatsrente 97	3½	86,25G
do. Eiser. Tb. Anl.	3	80,60bzG
Buenos-Air. Neue Us.	6	— —
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl.	4	100,10bzG

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	133,50bzG
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	90,00bzB
Lübeck-Büchen	7	— —
Schantungbahn	4	— —
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	93,30bzG
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	160,00B
Elektr. Hochbahn	4	125,25B
Gr. Berl. Strassenb.	7½	194,30bzG
Hamburg. Strassenb.	9	192,00bzG
Oest.-Franz. Strb. Anl.	5⅔	143,00bzB
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	24,60bz
Warschau-Wiener	1,75	123,30bz
Baltimore-Ohio Sh.	4½	113,10bzG
Canada-Pac. Sh.	6	171,25bzB
Gotthardbahn	6⅛	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3½	— —
Luxemb. Pr. Henri	5	126,00bzG
West-Sizilianische	2½	— —
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	101,10G
Dux-Prager do.	3	82,40bzG
Österr. Lokb. Gold-F.	4	100,75bzG
Südösterr. (Lomb.)	2,60	68,10bzG
Iwangor.-Dombr. P.	4½	— —
Moskau-RjäsanPrior.	4	91,00bz
Transkaukas., 5. Pr.	3	74,10bz
Wladikawkas v. 1897	4	86,30bz
Anatol. Bhn. I. P.	5	103,00G
do. do. II. P.	5	102,80bzG
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	71,00bz
do. Mittelmeerb. Pr	4	102,00G
Portugiesen v. 1886 O.	3	84,00bz
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	104,60G
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	87,60bzB

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8	167,00bzG
Berliner Handelsges.	8	174,25bz
do. Hyp.-Bank A.	4	124,25bzG
do. do. B.	4	158,00bzG
Bresl. Disk.-Bank	6	126,00bzG
Com.- u. Disk.-Bank	6½	123,75B
Darmst. Bk., Markst.	7	150,60bz
Dessauer Landesbank	5	117,75G
Deutsche Bank	12	242,00bzG
„ Überseebank	8	164,30bz
Diskonto-Comm.	8	190,25bz
Dresdner Bank	7½	165,25bzG
do. Bankverein	5½	114,00bzG
Essener Kreditanstalt	8	169,00bzG
Gothaer Grundkr.-B	8	166,10G
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	178,30bzG
Magdeburg. Bankv.	7	140,00bzG
do. Priv.-B	5	118,00bzG
Mitteldtsch. Kredit-B	6	123,75bz
Nationalbk. f. Deutschl.	6	129,60bz
Oest. Kred.-Anst. alt	8¾	210,90bz
Petersburger Disk.-H	9,60	193,25bz
Preuß. Boden-Kredit	7	159,50G
do. Centr.-Bod.-Kr	9	206,60bzG
Reichsbank	7,04	157,50bzG
Russ. B. f. ausw. Hand	9	141,25bz
Sächsische Bank	6	135,00bzG
Schaaffhausen. Bankv	7¼	163,90bzG
Schles. Bankverein	7	159,50bzG
Wiener Bankverein	7½	144,30bzG

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	9	168,00bz
Norddeutscher Lloyd	2	129,60bzG
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	139,00B

Brauereien.			
Böhmisch. Brauhaus.	10	201,00bzG
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	179,75bzG
Patzenhofer	15	256,00bz
Schönebg. Schl.-Br.	12	217,00bzG
Schultheiß-Brauerei	16	286,00bzG
Herkules-Br. Kassel	10	198,00B
Klosterbr Röderhof	10	163,10bzG
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	210,75G
Vereinsbr. Artern	4½	105,80B
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	225,00G
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	378,00bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	143,00bzG
Allg. Eerl. Omnib.-G.	15	340,00bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	9	230,00bzG
Anglo-Kont. Guano	6	116,00G
Anhalt. Kohlenwerke	5½	127,75bz
Ascania chem. Fabr.	8	— —
Baer & Stein Metall	15	301,25bzG
Baroper Walzwerk	0	65,75B
Bergmann Elektr.	18	328,00bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	231,25bzG
Berl. Elektrizit.-W.	9½	196,00bzG
Berl. Maschinen-Bau	10	248,50bzG
Berzelius	3	127,75bzG
Beton-u. Monierbau	8	136,25bz
Bismarckhütte	16	335,50bzG
Bliesenbach V.-A.	0	87,00bzG
Bochumer Gussstahl.	10	252,00bzG
Gebr. Böhler & Co.	10	269,60bz
Braunsch. Kohlenwk.	10	249,00bz
do. do. St.-Prior.	11	267,00bzG
do. Jute-Spinn.	12	220,75bzG
Buderus Eisenw.	6	138,25bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	105,50bz
Chem. Fabr. Huckau	8	164,00bzG
Concordia Bergbau	10	322,50bzG
do. Spinnerei	11	220,00G
Consolidat. Schalke	26	437,00bz
Cottbuser Maschinen	4½	123,00bzG
Cröllwitzer Papierf.	12	252,60bz
Dessauer Gas	10	205,50bz
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	137,75bzG
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	0	280,00bz
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	12	357,00bz
do. Kabelwerke	3	121,75bzG
do. Waffen u. Munit.	16	315,10bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	264,00bzG
Dortm. Union, G. abg.	2	101,00bzG
do. do. Vorz.-A. D.	5	109,00bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	180,25bzG
Eilenb. Kattun	4½	106,00bzB
Eintracht, Bergw.	16	374,00bzG
Elektra Dresden	2	81,00bzG
Elekt. Untern. Zürich	8½	— —
Eschweiler Bergwerk	14	270,00bzG
do. Eisen	7	150,00bzG
Fraustädt. Zuckerf.	9	160,25bzG
Fr. Wilhelmh. Pr.-A.	5	146,00bzG
Geisweid. Eisenw.	5	242,35bz
Gelsenkirchen Brgw.	10	238,00bzG
Georg-Marienhütten	3½	108,90bz
do. do. St.-Pr.	5	119,60bz
Ges. f. elektr. Untern.	6	154,75bz
Glauziger Zuckerf.	3	122,75G
Greppiner Werke	7½	138,10bzG
Hallesche Maschinen	18	406,75bzG
Hanf.-Bau-G. St.-Pr.	4	125,00bz
do. Maschi. St.-P. A B	25	402,00bz
Harpener Bergbau	11	213,60bzG
Hartmann Maschinen	0	134,00bz
Harzer A. u. B.	0	90,75bz
Hasper Eisenwerke	8	242,0bz
Heinrichshall Chem.	11	199,00G
Hemmoor Cementf.	0	108,00bzB
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	9	165,00G
Höchster Farbwerke	20	387,50bz

Hörd. Bergw. St.-P., A	8	197,25bzG
Hösch Eisen u. Stahl	12	259,00bzG
Huldschinsky	6	— —
Kahla Porzellanfabr.	35	497,75bz
Kaliwerk Ascherleb.	10	176,50bzG
Kattow. Bergbau	10	214,00bzG
Kirchner & Co.	7	220,00bzG
Kölner Bergw.	25	435,75bz
Köln-Müs. Bergw. ev	0	120,75bz
König Wilhelm abg	12	275,25bz
do. St.-Prior	17	349,25bz
Körbisdorf. Zuckerf.	9½	138,00G
Kronprinz Metall	25	425,00bzG
Kyffhäuserhütte	20	— —
Lahmeyer & Co.	5	143,10G
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	20	287,00bz
Laurahütte	11	262,70bzG
Leopoldgrube	4½	112,50bzG
Leopoldshall, St.-Akt	2	84,00bzG
do. Prior.-Akt	5	122,50bzG
Ludw. Löwe & Co.	10	276,00bzG
Lübecker Masch.-Fb	20	312,00bzG
Masch.-F. Buckau	0	151,00bzG
Mend. & Schw. St.-Pr.	0	116,00bzG
Milowicer Eisen	10	175,00bz
Mülheim. Bergwerk	9	205,25bzG
Neue Boden-Akt.-Ges.	9	151,50bzG
Niederlaus. Kohlenw.	5	140,00bzG
Nordd. Wollkämmer	10	160,25bzG
Nordstern Steink.	14	294,00bzG
Oberschl. Eisenbhnb	7	153,50bzG
do. Eisenind. (Caro)	4	125,25bzG
do. Kokswerke	9	172,50bz
Orenstein & Koppel	12	223,00bzG
Phönix, Bergbau	8	192,10bzG
Posener Sprit A.-G.	16	300,50bzG
Rhein.-Nass. Bergw.	22	325,30bzG
Rhein. Metallwaren	0	123,00bzG
do. Vorz.-Akt.	0	128,00bzG
Rhein. Stahlwerke	9	202,40bzG
Riebeck Montanw.	11½	217,75bzG
Rombacher Hüttenw	8	229,50bzG
Rositzer Braunkohl	14	245,00bzG
do. Zuckerfabrik	8	152,10bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A	2	114,10bz
do. do. St.-Pr	5	— —
Sächs. Webst.-F. Sch	12	248,00bzG
Saline Salzungen	5	120,00bzG
Sangerh. Maschinenf.	10	— —
Schalker Gruben	10	— —
Schering chem. F.	16	320,00bzG
Schles. Zinkh.	19	435,50bz
Schles. Portl.-Cem.	10½	220,50bzG
Schneider, Hugo	10	197,25bzG
Schuckert Elektr.	0	134,50bz
Schulz-Knaudt	6	183,00bzG
Siemens Glasind.	14	271,90bz
Siemens & Halske	7	182,00bz
Stassfurt, Chem. Fabr	8	148,60bzG
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	169,25bzG
Stettiner Chamotte, D.	18	347,40bz
do. Vulkan	14	309,00bzG
Stobwasser Lit. B.	0	50,10G
Stöhr, Kammgarn	5	167,50G
Stolberger Zinkh.	9	199,00bzG
Sudenburg. Maschin.	0	113,00bz
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	100,25bzG
do. do. Vorz.-A.	5	114,25bz
Thüring. Zellst.	2	65,60G
Tittel & Krüger	0	118,50G
U. d. Lind. Eis.-Ver.	7	174,75bz
Wegelin & Hübner	8	144,75bzG
Westeregeln Alkali	15	258,00bzG
Westfäl. Draht-Ind.	10	208,25bz
do. Stahlwerke	0	134,25bzG
Wittener Gußstahl	6	258,00bzG
Wrede Mälzerei	1	70,50G
Wurm-Revier	8	153,00G
Zeitzer Maschinen	7	194,50bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	210,25	4½% Chinesen	—,—
Berliner Handelsges.	174,90	Japaner 1905	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	124,00	Russ. Anleihe 1902	87,25
Darmstädter Bank	150,50	do. do. 1906	—,—
Deutsche Bank	242,25	Spanier	—,—
Diskonto-Kommandit	190,40	Türken, neue unific.	91,00
Dresdner Bank	165,00	Türkenlose	136,00
Nationalbank f. Deutschl.	129,50	Ungarische Kronen	—,—
Schaaffhaus. Bankverein	163,00	Bochum Gußstahl	253,00
Russ. Bank f. ausw. H.	142,50	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	281,25
Wiener Bankverein	143,25	Dortmunder Union C.	101,75
Lübeck-Büchen	—,—	Laurahütte	263,00
Franzosen	143,75	Rhein. Stahlwerke	202,25
Lombarden	24,50	Konsolidation	—,—
Anatolier (60%)	—,—	Gelsenkirchen Bergwerk	236,00
Baltimore and Ohio	113,10	Harpener	216,25
Kanada	171,10	Hibernia	—,—
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb.	165,00
Meridionalbahn	—,—	Hamb.-Amer. Paketf.	168,25
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt	—,—
Prinz Heinrichbahn	126,50	Norddeutscher Lloyd	129,25
Warschau-Wiener	126,00	Dynamit-Trust	180,75
3% Reichsanleihe	86,80	Edison	229,10
6% Buenos	—,—		

Tendenz: leicht gedrückt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051027049/fragment/page=0003

Predigt-Anzeigen.

Am 19. Sonntag n. Trin., 29. Okt., predigen:

In U. L. Frauen: vorm. 10 Uhr Diak. Grünsiefen. Nach dem Gottesdienst Beichte u. heil. Abendmahl, Ders. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Felsenstraße, Hilfspr. Deßner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberpf. Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Oberpfarrer Prof. Schmidt. (Kollekte für den Evang.-Kirchl. Hilfsverein in Berlin.) Dienstag abends 8 Uhr liturgische Reformationsfeier mit Chorgesang und Ansprache, Oberpf. Prof. Schmidt. — **In St. Nikolai:** vorm. 8¾ Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstraße 15, P. Richter. Vorm. 10 Uhr Derselbe. Vorm. 10 Uhr Ostbezirk, Freiimfelderstr. 13, Hilfspr. Schinke. Vorm. 11½ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, P. Heinke. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Richter. 2 Uhr Kindergottesdienst, Freiimfelderstr. 88, Hilfspr. Schinke. Abends 6 Uhr Derf. Dienstag abends 6 Uhr Reformationsfestfeier (Ulricianu), P. Heinke. Mittwoch ab. 8 Uhr Bibelstunde in der Oberpfarrre, Oberpr. Wächtler. Freitag 10 Uhr Beichte und Abendmahl, P. Richter. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde, Ostbezirk, Freiimfelderstraße 13, Hilfspr. Schinke.— **In St. Moritz:** vorm. 10 Uhr Superint. Saran. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Abends 6 Uhr P. Nietschmann. Dienstag abends 8 Uhr Vorfeier des Reformationsfestes, Derf. (Die Kirche ist geheizt.) — **Hospitalkirche:** vorm. 8¾ Uhr P. Nietschmann. Dienstag nachm. 5 Uhr Vorfeier des Reformationsfestes, Derselbe. — **Laurentiuskirche:** vorm. 10 Uhr P. Meinhof. (Kollekte für das Knabenrettungshaus und Brüderhaus in Neinstedt a. H.). Danach Versammlung der konf. Mädchen, Derf. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Wagner. Nachm. 5 Uhr Derf. (Kollekte für das Knabenrettungshaus und Brüderhaus 2c.) — **Stephanuskirche:** vorm. 10 Uhr Hilfspr. Günther. (Kollekte für das Knabenrettungshaus und Brüderhaus 2c.) Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr Hilfspr. Günther. (Kollekte für das Knabenrettungshaus und Brüderhaus 2c.) Mittwoch abends 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus, P. Meinhof. — **Pauluskirche:** vorm. 10 Uhr P. Bach. Nachm. 5 Uhr P. v. Brücker. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst, P. Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. v. Brücker. Mittwoch abends 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde, P. Bach, Herderstr. 9p. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde, P. v. Brücker, Herderstr. 9p. — **In St. Georgen:** vorm. 10 Uhr Oberpred. Knuth. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Schwahn. Nachm. 5 Uhr Diak. Witte. In der **St. Georgs-Kapelle:** vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Oberpred. Knuth. In der **Schule** am Völkbergerweg: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Diak. Witte. Montag abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause. Dienstag abends 8 Uhr Lutherfeier, Konf.-Rat Prof. D. Hering, unter Mitwirkung des Kirchenchors. Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte und heil. Abendmahl, Oberpred. Knuth. Freitag abends 8 Uhr Missionsstunde, Diak. Witte.— Im **Paul Riebeck-Stift:** vorm. 10 Uhr Diak. Witte. — Im **Provinzial-Blinden-Institut:** Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Hellmann. — **Domkirche** (ref. Gemeinde): vorm. 10 Uhr Dompred. Lic Long. Nachm. 1¾ Uhr Kindergottesdienst, Dompr. Beeltz. Abends 6 Uhr Gustav Adolfsfeier, Prov.-Vikar Meyer. — Vorm. 11¾ Uhr akadem. Gottesdienst, Prof. D. Loofs. — **Johanneskirche:** vorm. 10 Uhr Hilfspred. Henze. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Abends 6 Uhr Vikar Henßen. Mittwoch ab. 8 Uhr religiöse Versammlung, Rudolf Haymstr. 37, P. Faßmer. Amtswoche vom 29.—4. Nov., P. Tischer. — **Bergmannstrost:** Sonntag nachm. 4 Uhr P. Tischer. — **Siechenhaus-Stiftung:** vorm. 9 Uhr Gottesdienst. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr P. Jordan. — **In St. Bartholomäi** (Halle-Giebichenstein): vorm. 10 Uhr P. Kunitz. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Rennewitz. Abends 6 Uhr Superint. Bethge. Amtswoche: P. Kunitz. Mittwoch abends 8 Uhr Bibel-Besprechstunde, Pestalozzistraße 4, P. Melzer. — **In St. Petri** (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr P. Melzer. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst, P. Kunitz. Amtswoche: P. Melzer. Dienstag abds 8 Uhr Reformationsfeier in der St. Bartholomäikirche, Super. Bethge. — **Halle-Trotha:** vorm. 10 Uhr Diak. Donath. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Derf. Amtswoche: Dr. Jenrich.

Evang.-luth. Gemeinde: Sonntag vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr Gottesdienst.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr bl. Messe mit Homilie. 9½ Uhr Hochamt und Predigt. 11 Uhr heil. Messe. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht. Mittwoch (Fest Allerheiligen) morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr bl. Messe mit Homilie. 9½ Uhr Hochamt und Predigt. 11 Uhr bl. Messe. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht. Abends 7½ Uhr Andacht für die armen Seelen und Predigt. Donnerstag (Allerseelentag) vorm. 8 Uhr Requiem. Während der Octav ist abends 7½ Uhr Andacht für die armen Seelen.

St Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9 Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht. Mittwoch (Fest Allerheiligen) vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm 2 Uhr Rosenkranzandacht.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr bl. Messe; 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht. Mittwoch (Fest Allerheiligen) vorm. 8 Uhr bl. Messe. 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht. Donnerstag (Allerseelentag) vorm. 8 Uhr Requiem.

Evang. Stadtmission I, Weidenplan 4. Sonntag abends 8¼ Uhr Vortrag, Vikar Bonhof; Thema: „Entweder — oder." Dienstag abends 8¼ Uhr Bibelstunde. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Versammlung. Sonnabend ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Männer-Versammlung. — II. Schmiedestraße 21: Sonntag ab. 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung. Donnerstag abends 8¼ Uhr Bibelstunde.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde: Harz 11. Sonntag vorm. 9 Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends ½8 Uhr Evangelisationsversammlung. Dienstag abends ½9 Uhr Bibelstunde, Pred. Steinmiler.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche) Werderstraße Nr. 89: Sonntag vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Breidenbach. Vorm. 9 Uhr Gebetsstunde. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Pred. Drews. Mittwoch abends 8 Uhr Gottesdienst.

Wörmlitz: Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst, P. Nitschke. Montag vorm. 10 Uhr Kirchweihpredigt, Derf.

Bälberg: Sonntag nachm. 2 Uhr Gottesdienst, P. Nitschke.

Diemitz: Sonntag vorm. 9½ Uhr P. v. Stockhausen.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde. Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr im „Nolental", Weidenplan 4 (kleiner Saal); Mittwoch abends 8 Uhr (Kegelsximmer). — Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr, An der Marienkirche 2. — Nähverein für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr.

St. Ulrich: Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem „Sandanger." Abends 7½ Uhr Versammlung im Vereinslokal Kl. Märkerstr. 1. Mittwoch ab. 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Felsenstraße. Sonnabend abends ¼7—8 Uhr Uebungen der Gesangs-Abteilung in der Herberge zur Heimat. Abds. 8¼ Uhr Stenogr. Kursus im Vereinslokal, P. Heinke. — Ev. Jünglings-Verein: Vereinslokal Charlottenstraße 15 (Mittelschule). Vereinsabende für die ältere Abteilung Dienstag abends 8—10 Uhr, sonst Sonntag und Mittwoch ab. 8—10 Uhr; Montags ab. 8½—10 Uhr stenographischer Uebungsabend nach dem System Gabelsberger; Freitag abends 8—10 Uhr Turnabend in der Turnhalle über dem Vereinslokale; Sonnabend ab. 8 Uhr Uebung der Sanges-Abteilung, P. Richter. — Evangelischer Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Richter. Abends 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, Herr P. Heinke. — Kirchengesang-Verein Ulricianu: Montag abends 8 Uhr im „Stadtschützenhaus", P. Richter. — Missionsverein: Freitag nachm. 3—5 Uhr im Stadtschützenhaus, P. Richter.

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius u. Stephanus): Ev. Jünglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung im Gemeindehause. — Jungfrauen-Verein: Sonntag ab. 7 Uhr Versammlung, Henrietenstr. 34. — Am Dienstag abends 8 Uhr Feier des 31. Okt. im Gemeindehause. — Armen-Nähverein: Freitag nachm. 3 Uhr Versammlung im Gemeindehause.

Paulus-Gemeinde. Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstraße 24. — Jungfrauen-Verein I Dienstag abends 7½—½10 Uhr Herderstraße 9; Jungfrauen-Verein II: Sonntag fällt aus.

St. Georgen. Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Domkirche. Jugend-Verein: Sonntag abends ½8 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Kl. Klausstraße 12. — Jungfrauen-Verein, (ältere Abt.): Sonntag ab. 7½—9½ Uhr Dompatz 3. — Jungfrauen-Verein: jüngere Abtg.: Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Domkirchenchor: Freitag abends 8 Uhr Uebungsstunde, Kleine Klausstr. 12. — Gruppen-Versammlung des Ev. Arbeiter-Vereins: Wetzigrupe Montag Nikolaistr. 11, „Erste Hilfe bei Unglücksfällen."

Bibel- und Schriften-Verein: Dienstag, d. 31. Okt., abends 8½ Uhr Kl. Klausstr. 12. Vortrag, Geschäftliche Beratungen. Jedermann herzlich willkommen.

Johannesgemeinde. Jungfrauen-Verein: Am Sonntag abends 8 Uhr Thomasiusstraße 38/39, P. Tischer. Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Streiberstr. 9, P. Tischer; Montag ab. 8 Uhr Turnen in der Liebenauer-Schule, P. Tischer. — Jünglings-Verein: Dienstag abends 8 Uhr Stenographie, Streiberstraße 9, P. Tischer. — Freitag, den 3. Nov. abends 8 Uhr Gesangverein der Johannesgemeinde, Merseburgerstraße 10, P. Tischer.

Giebichenstein. Ev. Männer- und Jünglings-Verein: ältere Abteilung: Sonntag ab. 8—10 Uhr; jüngere Abt.: Sonntag von 3—7 Uhr. Dienstag abends von 8—10 Uhr. Posaunen-Chor: Montag ab. 8 Uhr Versammlung, Pestalozzistraße 4. — Evang. Frauen- und Jungfrauen-Verein: (ältere Abteilung): Sonntag abends ½8—10 Uhr, Freitag abends 8—10 Uhr Versammlung, Pestalozzistr. 4

Halle-Trotha: Evang. Männer- und Jünglings-Verein: Am Sonntag abends 8 Uhr Versammlung in der „Krone."

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche), Ludw. Wachtlerstr. 39: Jünglings- und Männerverein: Sonntag abends 8 Uhr Berichtsversammlung; Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Vereinsstunde. Freier Zutritt für jedermann.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Englischer Sprachunterricht wird gründlich erteilt Gr. Steinstraße 65, I. Miß Flight, als Lehrerin geprüft an d. Univ. zu Cambridge.

Hauslehrer gesucht für Nachhilfestunden **Gr. Brauhausstraße 12.**

Laboratorium für praktischen u. theoretischen Unterricht in Chemie. Spezielle Kurse für Chemiker, Apotheker, Mediziner, Naturwissenschaftler. Ausbildung von Damen für Zuckerindustrie und andere Spezialfächer. **Chemisches Privat-Institut von Dr. Simon Gärtner,** Dorotheenstrasse 9.

Offene Stellen.

Männliche.

Ein jüngerer Techniker zum Anfertigen von Arbeitszeichnungen gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **6632 K.** an die Expedition.

Jungen Barbiergehilfen sucht sofort **Otto Wagner,** Helbra.

Ein tüchtiger Drechsler kann sofort in dauernde Stellung eintreten. **F. A. Braun,** Möbelfabrik, Sangerhausen.

2 Schuhmachergesellen bei hohem Lohn auf dauernd stellt ein **Fr. Lichtenfeld** in Siersleben bei Hettstedt. c

Ledige Pferdeknechte bei hohem Wochenlohn, sowie hohen Jahreslohn haben kostenfrei große Stellenauswahl bei **Willy Kühn, Stellenvermittler,** Kleine Ulrichstraße 8.

Achtung Schweizer! Freischweizer, Unterschweizer und Lehrburschen erhalten sofort und 1. November gute Stellung. Mehrere Oberschweizer suchen Stellung durch das Schweizerbureau von Arthur Gümpel, Inh.: **Friedrich Schreiber,** Stellenvermittler, Erfurt, Schmidtstädterstraße 15.

Gesucht wird für das Rittergut Oberthau bei Schkeuditz zum baldigen Antritt ein zuverlässiger, verheir. Pferdeknecht und ein Ochsenfütterer, der auch den Schweinestall mit besorgen muß. c

Knechte, Mädchen, Burschen aus Land, können Arbeit erst lernen, erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Junger Hausbursche vom Lande gesucht. **Rösler,** Leipzigerstraße 21. c

Weibliche.

Lauguettiererinnen, auf Damenhemden-Lauguetten eingearbeitet, erhalten sofort dauernde Beschäftigung. Zu melden mit Probearbeit bei **R. Steinmetz,** Leinen- und Wäsche-Geschäft, Leipzigerstr. 1 (Rathaus).

Aelt. ehrl. Wirtschafterin, alleinstehende Frau oder Mädchen, mit der bürgerlichen Küche, Federviehzucht und der Hauswirtschaft gründlich vertraut, findet baldige, selbständige und dauernde Stellung auf allerliegendem Gute. Gehalt nach Uebereinkunft. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften nimmt entgegen **Dom. Artern.**

Landwirtschafterin findet in der Nähe von Halle ganz selbständige gute Stelle bei entsprechendem Gehalt durch **Pauline Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Neumarkt 3, Straße am Markt.

Kochmamsell für Rittergut gesucht 1. Januar, 400 Mark Gehalt, jetzige ist 5 Jahre da. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Wegen Erkrankung des jetzigen wird für sofort oder später ein gut empfohlenes Mädchen für Haus und Küche in einem kleinen, ruhigen Haushalt gesucht. Anmeldungen **Am Kirchter 26,** part.

Gesucht: Aelteres Mädchen für Küche und Haus nach Eiberfeld für jungen Hausstand, erfahrenes Mädchen für Haushalt nach Weißenfels bei hohem Lohn. **Arbeitsnachweis für Frauen und Mädchen, Gruppe II des Reichsschutzvereins,** Dessau, Kirchhof II.

Suche nach Berlin bei hohem Lohn besseres Mädchen, welches schon in guten Häusern als Köchin tätig war. Näheres **Friedenstr. 17.**

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Gebild. Dame, statt. Erscheinung, als Leiterin eines kaufm. Geschäfts lange Jahre tätig gewesen, sucht entsprechende Stellung, auch als Sekretärin, Empfangsdame 2c. Gef. Offerten unter **O. 2773** an die Exped. erbeten.

Junges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin, gute Zeugnisse sind vorhanden. Offerten unter **6637 P.** an die Expedition.

Stützen, die kochen können, ältere und jüngere Mädchen mit guten Zeugnissen suchen sofort oder später Stelle durch **Frau Laura Haft,** Stellenvermittlerin, Rannischestraße 7, I.

Vermietungen.

Läden, Werkstätten, Keller, Niederlagen etc.

Laden mit Wohnung und Niederlagen in verkehrsreichster Lage Weimars, worin über 50 Jahre flottes Materialwarengeschäft betrieben wurde, sofort oder später zu verpachten. Verkauf des Grundstücks nicht ausgeschlossen. Ausk. unter **6621 W.** an die Expedition.

Schuhladen Brüderstraße 15.

Wohnungen.

Herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer, Gas, Bad, Balkon etc., zu vermieten per sofort, I. und II. Etage. **Schillerstrasse 56,** parterre.

An ruhige Leute ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innentoilette, per sofort zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckereikontor.

Dorotheenstraße 1a herrschaftliche Wohnungen, 4 und 5 Zimmer, renoviert.

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen. Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Wohnungen aufgenommen.

Frdl. mbl. Zim. z. v. Steinweg 32, II.

Mietgesuche.

Wohnungen.

Wohnung, 5 heizbare Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, per 1. April 1906 von kinderlosem Ehepaar gesucht. Offerten mit Preis unter **R. 2775** an die Expedition.

Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, Nähe Riebeckplatz, zum 1. April gesucht. Offerten mit Preis unter **G. 2766** an die Expedition.

Geldverkehr.

44,800 Mark, auch geteilt, auszuleihen. Offerten unter **M. 0423** an die Exped.

40—50,000 Mark gesucht jetzt oder später zur ersten Stelle auf ein großes Landgrundstück. Wertlage 164,000 Mark. Offerten unter **N. 2772** an die Expedition.

Auf einen flotta. Gasthof, gute massive Gebäude, werden zum 1. Juli 1906 20,000 Mark an II. Stelle gesucht bei 40% pünktlicher Zinszahlung. Näheres durch Offerten unter **6634 M.** an die Expedition.

Grundstücke.

Suche zum 1. April 1906 eventl. früher ein gutgehendes Materialwarengeschäft auf dem Lande oder in kleinerer Stadt zu pachten oder zu kaufen. Offerten erbitte unter **Z. 100** postlagd. **Oberwiederstedt.** c

Gutgeh. Materialwaren-Geschäft in großem Dorfe zu verpachten. **H. Lissau** Halle, Krondorferstraße 8. 20 ₰ Rückmarke. c

Verkäufe.

Piano-Magazin. Maercker & Co., Saale-Zeitungs-Passage.

Ca. 50 Spazierstöcke unterm Einkaufspreis zu verkauf. **Lindenstraße 51,** part.

Stufenleitern Gr. Märkerstr. 23.

600 Winterüberzieher, Winterjoppen, Pelze, Schaffnermäntel, Militärmäntel, Beamtenmäntel, Zivilmäntel, Herrenkleider jeder Art, Schuhwerk, Militärstiefeln, Rähmaschinen, Taschenuhren, Waffen, Reisekoffer, Möbel, Betten, Spiegel, Sofas billig. Althandlung **Schleich,** Alter Markt 34.

Plättbretter Gr. Märkerstr. 23.

Brauchbares Arbeitspferd steht zum Verkauf. **Brachstedt Nr. 2.**

Bernhardiner-Rüde, selten schönes Exemplar, sofort billig zu verkaufen. **Lindenstraße 51,** part.

Vermischtes.

Wäsche- und Buntstickerin empfiehlt sich **Parkstr. 19,** p., l.

Wäsche zum Sticken wird angenom. **Mauerstr. 16, II.**

Kanarienvogel entflogen. Gegen Belohnung abzugeben **Beyschlagstr. 4 III.**

Hypotheken-Kapital
10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.
M. Oberlaender,
Bank-Kommission.
Alte Promenade 6. — Tel. 1149.

Geld gibt Selbstgeber reellen Leuten ev. ohne Bürg. Antenw. Rückp. Direkt **Kubernus, Berlin O3,** Steinmetzstr. 50.

300,000 Mark
mündelsichere erste Hypothek auf wertvolles Grundstück im Zentrum Leipzigs zu 3½% per 1. Juli 1906 **gesucht** durch **Rechtsanwalt Dr. List-Sening, Leipzig, Markt 16, II.**

100,000 Mark
Privatgelder zu 4% auf Stadt oder Acker **auszuleihen.** Offerten unter **B. I. 3064** an **Rud. Mosse, Halle.**

20,000 Mark
möchte ich nur zur I. Stelle auf ganz sichere Hypothek zu ganz mäßig. Zinsen ob. Vermittl. sof. o. spät. wieder ausleihen. Off. unt. **F. 2774** an die Exped. erb.

30000 Mark
habe auf gute I. Hypothek auszuleihen und erbitte gef. direkte Offerten unter **Rm. 881** an die Expedition.

13—14,000 Mark
suche ich auf mein schönes solides neues Haus mit Vorgarten zur 2. sicheren Stelle. Off. u. **Nn. 822** an die Exp.

Mk. 10,000
sichere Hypothek a. 1. Jan. auszuleihen. Off. unter B. b. 2092 an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Laden Leipzigerstr. 85 sofort zu vermieten.

Magdeburgerstraße 4, III. herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche u. Zub., 1. April 1906 **zu vermieten.** Näheres **Robert Franzstraße 8, III. r.**

Herrschaftliche Wohnung Goethestr. 21, I.
mit Balkonzimmer, 550 Mk., sofort zu **vermieten.** Näh. bei **Hausmann** oder **Merseburgerstr. 168,** Kontor.

Leipzigerstraße 85
Ecke Leipziger Turm
komfortable I. Etage
sofort zu vermieten.

Wettinerstraße 15
herrschaftliche I. Etage, 1800 Mk., 1. April zu **vermieten.**

2 Wohnungen, Parterre und I. Etage, je 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Gartenprospektstraße, Preis 525 Mk. 1. Jan. 1906 zu vermieten. Niemeyerstrasse 23.

Südstr. 53 hochherrsch. Wohnung sofort oder später. 700 Mark.

Rudolf Haymstr. 5 herrschaftliche Wohnung sof. od. später. Preis 475 ℳ.

Richard Wagnerstr. 11, Hochpart., 4 St., Küche, Innentl., Bad, Gart., 1/4 06.

Rich. Wagnerstr. 11, Hochp., herrsch. Wohn. 6 Z. Mansl.-St., Küche, Innentl., Bad, Bub., Gart., 1/4 06 z. vm. Näh. II. Et.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051027049/fragment/page=0004